

Altertümer sehr viel Sehenswertes; alte Waffen, Hausgeräte, Lanzen-
spitzen, schöne Goldzierraten sind in Menge zu sehen, und ist der Vorrat
stets im Wachsen begriffen, da Jütland und die dänischen Inseln fort-
gesetzt reiche Ausbeute liefern.

Zu den größten Schönheiten Kopenhagens aber gehört der schon
erwähnte Tiergarten; derselbe enthält eine der schönsten Buchen-
wäldungen, die man sich denken kann. Da ganze Weg vom Tiergarten
bis zur Stadt ist von eigentümlichem Reiz. Da liegen Wald, See,
fruchtbare Felder, Gärten, Landhäuser und wenige Schritte zur Seite
das Meer: der blaue Öresund mit seinen zahllosen Segeln, mit Dampf-
schiffen, welche viele Hunderte Menschen bringen, die in dem Tiergarten
lustig sein wollen, mit Barken und Booten, von denen Musik und fröh-
liche Stimmen erschallen. Den Hintergrund in der Ferne füllt die
feste Stadt mit ihren Thürmen, hohen Wällen und Festungswerken, welche
ganz mit alten schönen Bäumen besetzt sind, zwischen denen eine Menge
holländischer Windmühlen sich drehen. Da liegt auch der Hafen mit
seinem Gegitter von Tauen und Flaggen, und drüben auf dem Holm
ragen die ungeheuren stumpfen Masten der Kriegsschiffe empor. Vor
der Bucht hinaus erkennt man die Kronenbatterie, und an der West-
seite die Citadelle mit ihrem schönen Spaziergange längs dem Meere.

Richtet man den Blick aufs Meer hinaus, so taucht bei hellem
Wetter dem scharfen Auge wohl da und dort die schwedische Küste
empor, und ganz im Hintergrunde dämmern die hohen Klippen der
Insel W hen, auf welcher einst Tycho de Brahe den Weg der Sterne
und des Schicksals erforschte. Abends, wenn man zurückfährt und der
Mond groß und blutig aus diesen Meereswellen und Nebeln steigt;
wenn er seinen glänzenden und roten Widerschein in dem unermeß-
lichen Spiegel abdrückt, aus dem tiefen Schweigen der Nacht Fischer-
gesang plötzlich über die Bogen zieht aus weiter geheimnisvoller Ferne,
wenn die Segel ganzer Flotten weißleuchtende Flügel zu sein scheinen,
welche aus dem Himmel niederschlattern oder sich darin verlieren, und
an der Küste hinab die Leuchtfeuer brennen, Irrlichtern gleich, die auf
und nieder hüpfen, sich drehen, verschwinden und wiedererscheinen: dann
möchte es wohl wenige Menschen geben, die von solchem reichen und
schönen Schauspiele nicht ergriffen würden!

IV. Vaterländische Bilder.

1. Deutschland, ein geographisch vorteilhaft ausgestattetes Land.*

Aus der Darstellung eines Landes in Bezug auf seine geographische
Lage, auf die Ausdehnung im Raume und in Bezug der Unebenheiten
ist die Beschaffenheit desselben größtenteils abzunehmen. Die geogra-
phische Lage bestimmt das Verhältnis des Landes zum Ganzen der

* Weigle.